

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg**  
**„Fremdgänger“- Leitfaden**  
**TIPPS VON STUDENTEN FUER STUDENTEN**  
**ZU AUSLANDSAUFENTHALTEN**

**STUDIENJAHR 2010/11**

Name: *Judith Dobmeier*

E-mail: *judithdobmeier@web.de*

Partneruniversität: *UNAM México*

Studiengang: *Bachelor-BWL*

Hochschulbetreuer am FB Wirtschaftswissenschaften: *Prof. Bernecker*

Wichtige Kontaktpersonen vor Ort:

Denise Rosas an der Economía: [deniser@economia.unam.mx](mailto:deniser@economia.unam.mx)

Alma Lucero Sosa Blancas an der Facultad de Contaduría y

Administración(FCA): [fca\\_admision@correo.unam.mx](mailto:fca_admision@correo.unam.mx)

*Bitte bis zum Ende des ersten Auslandssemesters an das Büro für  
Internationale Beziehungen zurücksenden ([intbez@wiso.uni-erlangen.de](mailto:intbez@wiso.uni-erlangen.de))*

*Bitte beachten: Bei Angabe von Namen, Tel., Emailadressen in diesem  
Bericht können diese Daten auch über Internet-Suchmaschinen gefunden  
werden, daher vorher überlegen welche persönlichen Daten zugänglich sein  
sollen.*

## **„VERWALTUNGSTECHNISCHES“ VORAB**

Bewerbung um ein Auslandsstudium beim DAAD bis spätestens Ende März abschicken, wobei man einige Wochen zuvor die nötigen Unterlagen sammeln sollte, insbesondere für das Hochschulgutachten ein paar Wochen einplanen.

Auslandsversicherungen gibt es wie Sand am Meer, meist zahlt man monatsweise. Ich hatte mit 5 Monaten Auslandsaufenthalt ca. 150 € zu bezahlen. Die Abwicklung ging sehr schnell, weshalb ich empfehlen würde erst die Zu-/Absage des DAAD abzuwarten, da im Falle eines Stipendiums die Auslandsrankenversicherung vom DAAD übernommen wird.

Visum für Studenten (FM3) möglichst früh beantragen, da es ca. 4 Wochen dauert bis man es dann persönlich in Frankfurt abholen kann. Es ist empfehlenswert ein paar Passfotos mitzunehmen. Für den Studentenausweis an der UNAM benötigt man jedoch ein „foto infantil“, das ist ein sehr kleines Passfotoformat. Dieses lässt man am besten vor Ort machen bevor man den Studentenausweis beantragt. Geschäfte hierfür gibt es in den Straßen nahe der Metro „Copilco“.

## **„VERWALTUNGSTECHNISCHES“ VOR ORT**

Innerhalb der ersten 30 Tage in Mexiko muss man sich im Instituto Nacional de Migración ([vhttp://www.inm.gob.mx/index.php/page/tramites](http://www.inm.gob.mx/index.php/page/tramites)) einschreiben. Seit August 2010 gibt es jedoch eine neue Regelung, weswegen ich nicht sagen kann, ob man das FM3 noch benötigt oder ob dies nun überflüssig ist. Erreichen kann man das Migrationsbüro am schnellsten mit der Metro, die man bei der Station „Polanco“ verlässt und dann entweder zu Fuß (ca. 20 Min.) oder mit dem Taxi weiter zum Migrationsbüro.

Für einen Semesteraufenthalt (weniger als 180 Tage) haben für mich die folgenden Regeln gegolten:

Zur Einschreibung muss man das „Formato de estancia“ ausfüllen, ausdrucken und unterschreiben. Darüberhinaus benötigt man Original und Kopie des Reisepasses (Hauptseite + eingetragenes Visum) und es FM3-Visums. Mit diesen Unterlagen sollte man möglichst um 8.30Uhr vor dem Migrationsbüro eintreffen, damit man innerhalb der Öffnungszeiten (9-12Uhr) allen Papierkram erledigen kann. Zuerst am Infostand gegenüber des Eingangs anstellen und einen Zettel abholen auf dem alle erforderlichen Unterlagen aufgelistet sind. Mit diesem Zettel, muss man sich dann am „Bankschalter“ gleich rechts neben dem Eingang anstellen und einen Überweisungsvordruck für die Bank abholen. Mit diesem geht man dann zur

Bank(das Gebäude verlassen und ca. 400m die Straße nach links laufen) und am Schalter in Bar den geforderten Betrag (ca. 700 Pesos) einzahlen. Auf dem Rückweg zum Migrationsbüro sollte man noch zwei Kopien des Zahlungsbelegs machen lassen, wofür es zahlreiche Läden gibt, die nur so auf euch lauern! =) Nun hat man alle erforderlichen Unterlagen beisammen und kann sich erneut im Migrationsbüro, diesmal am hintersten Schalter auf der linken Seite (bei Inscripción) anstellen und hoffen, dass man noch innerhalb der Öffnungszeiten an der Reihe ist.

Ich musste dann das FM3-Visum abgeben und dieses ca. eine Woche später wieder abholen. Dafür bekommt man einen Abholschein. Nachdem die Mexikaner gerne mal ein bisschen länger brauchen, würde ich ein paar Tage verstreichen lassen bevor man sich noch einmal auf den Weg machen muss. Wer sich jedoch zu viel Zeit lässt muss mit einer Strafzahlung rechnen, also den Bogen nicht zu sehr ausspannen!

## **ZUR BEGRÜßUNG - EINFÜHRUNGSKURSE, SPRACHKURSE**

Sprachkurse am CEPE beginnen Ende August und kosten ca. 3050Peso für Austauschstudenten. Hierfür muss man bei der Anmeldung eine Bescheinigung mitbringen, dass man Austauschstudent an der UNAM ist, was Sra. Rosas ausstellen kann. Bei der Einschreibung wird man sowohl mündlich als auch schriftlich getestet und abhängig davon einem Kursniveau zugeteilt. Es ist ratsam möglichst pünktlich zur Anmeldung zu kommen, da die Kurse oft schnell voll sind. Ich persönlich kann den Kurs nicht weiterempfehlen, da ich wenig dazu gelernt habe; wenn ich nochmal die Wahl hätte, würde ich das Geld lieber in eine Privatlehrerin investieren und aus Deutschland ein umfassendes Grammatikbuch mitbringen (z.B. von PONS). Jedoch bieten die Sprachkurse eine gute Möglichkeit neue Leute kennen zu lernen und neben den Sprachkursen gibt es auch kostenlose und natürlich freiwillige Salsakurse und Geschichtskurse, die sehr zu empfehlen sind. <http://www.cepe.unam.mx/cepe.php?tema=programa>

Ein Tutorensystem gibt es leider nicht in Mexiko, jedoch ist es empfehlenswert in den ersten Tagen bei den Behördengängen innerhalb der Univ von einem mexikanischen Studenten begleitet zu werden. Die meisten sind sehr nett zu Ausländern und helfen gerne weiter, nicht zögern, einfach ansprechen! =)

Bei einem der letzten Bürokratieteakte erhält man ein kleines Willkommenspaket mit Stadtplan und einem Plan der Unistadt. Eine grobe Orientierung kann man sich auch mit Hilfe des Planes an den Bushaltestellen

verschaffen, an dem die Pumabusse (kostenloses Bussystem der UNAM) halten.

## **SERVICE VOR ORT - WAS DAS STUDIUM ERLEICHTERT**

Vorlesungsverzeichnis der Economía:

[https://www.dgae.unam.mx/planes/f\\_economia/Sua-econ.pdf](https://www.dgae.unam.mx/planes/f_economia/Sua-econ.pdf)

Vorlesungsinhalte der Kurse an der Economía:

<http://www.economia.unam.mx/etsprof/planes/Docnew/ProgNucleoBasico.pdf>

Vorlesungsverzeichnis mit Kursinhalten an der Contaduría: (Plan 2005)

[http://www.fca.unam.mx/contaduria\\_plan\\_2005.php](http://www.fca.unam.mx/contaduria_plan_2005.php)

Vorlesungsverzeichnis mit Kursinhalten an der Administración: (Plan 2005)

[http://www.fca.unam.mx/administracion\\_plan\\_2005.php](http://www.fca.unam.mx/administracion_plan_2005.php)

Die ungeraden Semesterzahlen entsprechen dem WS, die geraden dem SS. Weitere Wahlfächer gibt es unter „Materias optativas“. Diese werden meist von den Studenten in den höheren Semestern belegt.

Mit Email-Anmeldung kann man in Mexiko nicht rechnen, hier geht noch alles per Hand und kann auch gerne einige Zeit dauern. Für die Kurse kann man sich vor Ort bei Alma Lucero Sosa Blancas an der FCA und an der Economía hilft einem Sra. Rosas weiter. Meinen Studentenausweis haben sie mir erst nach ca. 5 Wochen ausgestellt.

Die Bibliothek in der Economía und FCA sind bis 20Uhr geöffnet, Samstag schließen sie schon mittags und sonntags öffnen sie nicht. Zum Ausleihen muss man einen extra Ausweis als Austauschstudent in der jeweiligen Bibliothek beantragen.

## **DIE KURSE**

Es ist empfehlenswert bereits in Deutschland sich die passenden Kurse aus den Kursverzeichnissen zu suchen und Learningagreements abzuschließen. Für die Einschreibung an der Uni ist es ausreichend in der ersten Vorlesungswoche in Mexiko einzutreffen. Die Klausurenzeit an der WISO überschneidet sich jedoch mit dem Wintersemester in Mexiko. Daher ist es

empfehlenswert, mündliche Prüfungen in den Fächern abzulegen, deren Prüfungstermin sehr spät liegt, was von den meisten Lehrstühlen für Austauschstudenten angeboten wird.

Während meines Auslandssemesters habe ich die folgenden Kurse belegt:

- Contraloría (FCA) LA: IAC I(Fischer)
- Creación de Empresas (FCA) LA: Entrepreneurship (Voigt)
- Planeación y Evaluación de Proyectos LA: freie Vertiefung

Es werden in der Regel die gleichen Kurse zu unterschiedlichen Zeiten parallel angeboten. Jedoch werden diese immer von einem anderen Professor gehalten. Die Professoren können Kursinhalt, Prüfungsmodalitäten, usw, alles individuell bestimmen. Daher ist es in der ersten Vorlesungswoche möglich sich mehrere Professoren anzusehen, um sich dann in der zweiten Vorlesungswoche für einen Professor zu entscheiden.

Contraloría bei Jaime Segura Lopez kann ich nicht weiterempfehlen, da der sehr viel Wert auf Theorie und die Anwendung der mexikanischen Gesetze legt, die mir nicht bekannt waren und zudem sehr streng ist.

Creación de Empresas bei Carlos Alberto Flores García ist für jeden machbar.

Planeación y Evaluación de Proyectos bei Juan Gallardo Cervantes an der Economía kann ich auf jedenfall weiterempfehlen. Der Professor ist sehr nett und der Stoff ist nicht sehr schwer.

In allen Fächern ist es jedoch essenziell sich ein gutes Team zusammenzusuchen, da man sehr viele Gruppenarbeiten erledigen muss. Auch individuelle Hausaufgaben sind keine Seltenheit in Mexiko.

Während dem Semester muss man an der UNAM mehr leisten als an der WISO, durch die vielen Hausaufgaben und Gruppenarbeiten. Im Gegenzug dazu ist der Stoff meist etwas einfacher oder näher an der Praxis.

## **EXAMEN/PRÜFUNGEN**

Eine feste Prüfungszeit gibt es an der UNAM nicht. Jeder Professor legt die Anzahl und Termine seiner Prüfungen selbst fest. Meist sind es während des Semesters zwei Teilexamen(examen parcial) und am Ende muss man eine Arbeit abgeben oder noch ein Abschlussexamen (examen final) schreiben. Die Punkteskala geht von 0 bis 10 Punkte, wobei 10 Punkte einer 1,0 entsprechen.

Um für die Examen zugelassen zu werden, muss man in der Regel eine Anwesenheit von 80% vorweisen können, weshalb es stets

Anwesenheitskontrolle gibt. Wer während des Semesters verreisen möchte, sollte sich seine Fehltage also gut einteilen.

Eine extra Prüfungsanmeldung gibt es in Mexiko nicht, sobald man für den Kurs eingeschrieben ist, kann man auch an den Klausuren teilnehmen.

Die Vorlesungszeit endet im November und während der ersten beiden Dezemberwochen ist die allgemeine Prüfungszeit. Jedoch finden die Abschlussexamen meist bereits während der letzten Vorlesungswoche statt und im Dezember müssen nur die Studenten antreten, die nicht bestanden haben oder ihre Note noch verbessern müssen.

## **DAS „ARBEITSKLIMA“**

Das Arbeitsklima gleicht mehr dem der Schulzeit und weniger der H4-Atmosphäre. Die Vorlesungen werden meist vor kleinen Gruppen (30-70 Studenten) gehalten und die Professoren kennen die Studenten beim Namen. An der Economía beginnen die Kurse meist pünktlich, an der FCA kann man schon einmal eine halbe Stunde auf den Professor warten müssen. Die einheimischen Studenten sind alle sehr hilfsbereit und man sollte nicht zögern diese um Hilfe zu bitten.

## **STUDENTEN-TREFFS**

In der Unistadt ist die Mensa der Architekturfakultät zu empfehlen, dort gibt es für ca. 2€ ein Menü(Suppe&Hauptspeise) oder einen frischen Salat. An der BWL-Fakultät sollte man sich nur an dem Kiosk gegenüber der Librería etwas warmes zu essen kaufen, da die Stände in der Fakultät nicht sehr sauber sind.

„Comida corrida“ (=Menu mit Suppe, Reis und Hauptgang) gibt es günstig in einigen Fondas (kleine Garagenrestaurants oder Imbissstände) in der Nähe von Metro Copilco, jedoch ist das nicht immer hygienisch einwandfrei. Ich persönlich hatte jedoch nie Probleme nach dem Essen in diesen Lokalen. Zum Abhärten des Magens kann man dort durchaus ab und zu etwas essen. (Aber ohne Garantie =)! )

Im Süden der Unistadt gibt es ein Kulturzentrum, das Kinos, Theater und vieles mehr bietet. Das Programm kann man in der Unizeitung „Gaceta“, die jeden Montag und Donnerstag erscheint(schnell vergriffen!), nachlesen.

## **SPORTLICHES**

Die Sportangebote an der UNAM sind für Studenten kostenlos und setzen teilweise einen Gesundheitscheck beim Uniarzt (Centro Medico) voraus. Das Centro Medico befindet sich gegenüber der Facultad de Arquitectura und bietet für Studenten kostenlose ärztliche Behandlungen an. Um diese in Anspruch nehmen zu können muss man jedoch viel Zeit einplanen, da man nicht direkt zum Spezialisten geschickt wird, sondern immer zuerst zum Allgemeinarzt muss, der einen dann weiter zum Spezialisten überweist. Bei akuten Magendarmproblemen oder anderen dringenden Krankheiten kann man direkt zum Empfang „Urgencias“ gehen, dort trägt man sich in eine Liste ein, und wird nach kurzer Wartezeit zum Arzt gerufen, der einen gleich behandelt.

Da das Unigelände sehr weitläufig ist, kann man sich mit seinem Studentenausweis ein Fahrrad ausleihen und von einer Fakultät zu anderen fahren.

## **KULINARISCHES**

Bloß kein Leitungswasser trinken, das machen nicht einmal die Einheimischen, weil es viel zu viele Bakterien enthält. Trinkwasser gibt es in 5, 10 und 20-Liter-Flaschen an jeder Straßenecke zu kaufen. Dieses Trinkwasser enthält jedoch keinerlei Mineralstoffe, weshalb es empfehlenswert ist, das Wasser immer mit ein wenig Saft zu mischen, damit die Mineralien im Körper nicht ganz ausgespült werden.

In den ersten Wochen sollte man auf Magen-Darm-Probleme vorbereitet sein, daran führt meist kein Weg vorbei, wegen den vielen Bakterien und niedrigerem Hygienestand in Mexiko. Ein mexikanisches Allheilmittel ist Pepto-Bismol, das es unter anderem in Form von rosafarbenen Lutschtabletten zu kaufen gibt, jedoch in Deutschland aus gutem Grund nicht zugelassen ist. Die Apotheken verkaufen fast alle Medikamente ohne Rezept, jedoch sind deren Dosierungen meist gering. Bei Erkrankungen kann ich empfehlen das Centro Medico aufzusuchen, dort bekommt man dann von Ärzten die richtigen Medikamente per Rezept verschrieben.

Trotz der besorgniserregenden Hygienezustände sollte man sich Schritt für Schritt an die mexikanischen Gerichte gewöhnen. Anfangs sollte man besser nur kleine Portionen an der Straßenecke verspeisen, bis der Körper resistent genug ist, um mit den Mexikanern mitzuessen.

Die meisten mexikanischen Gerichte sind nicht, wie überall vermutet wird, sehr scharf. In der Regel steht jedoch immer Chilisaucе am Tisch, damit jeder sein Essen selbst würzen kann.

## **EIN DACH UEBERM KOPF**

Kleine möblierte Zimmer teilweise mit eigenem Bad und Gemeinschaftsküche gibt es im „casa estudiantil“ für ca. 180€. ( <http://casa-estudiantil.com/lacasa.htm> ) Das Haus gehört einer Mexikanerin, die ca. 20 Studenten aus allen Nationen in ihrem Haus unterbringt. Studentenwohnheime gibt es in Mexiko nicht. Jedoch sollte man sich auf einen niedrigen Standard einstellen, den man hier zu erwarten hat. Ein großer Vorteil stellt die Nähe zur Uni und das Zusammenleben mit anderen Studenten, die meist eine große Hilfe in den ersten Wochen sind, dar. Wer ein wenig Freiheit liebt, dem empfehle ich den ersten Monat im „casa estudiantil“ zu wohnen und sich in dieser Zeit nach WG-Aushängen umzusehen.

Annoncen sind an den Metrostationen „Copilco“ und „Universidad“, sowie an zahlreichen Aushängen im Unigelände und in den Fakultäten zu finden.

## **SONSTIGE KOSTEN**

Die Professoren verkaufen teilweise Skripten, in der Regel muss man sich jedoch selbst Kopien besorgen aus der Bibliothek oder selbst mitschreiben. Die vielen Hausaufgaben müssen meist in gedruckter Form eingereicht werden und deshalb ist ein USB-Stick unerlässlich. Das Drucken außerhalb des Unigeländes ist oft billiger als in der Uni selbst (eine Seite kostete ca. 0,5 Peso).

Um in Mexiko immer erreichbar zu sein, kann ich empfehlen in ein Prepaidhandy von Telcel, was beim Walmart ca. 25€ inkl. Guthaben kostet, zu investieren. Fingerweg von günstigen Simkarten, die nur 5€ kosten und jedoch bereits mit 7€ Guthaben aufgeladen sind. Deren Herkunft ist unsicher, weshalb es schon mal passieren kann das fragwürdige gestalten bei diesen Nummern anrufen und dich bedrohen wollen.

## **TRANSPORT**

Auf dem Unigelände verkehren „Pumabusse“ die für alle Studenten kostenlos sind. Von der Economía zur Contaduría empfiehlt es sich mit dem Pumabus-



Linie 9 zu fahren, da die beiden Fakultäten an entgegengesetzten Enden der Unistadt liegen. Die Busse sind jedoch oft hoffnungslos überfüllt und es existiert kein Fahrplan, daher ist man zu Fuß meist schneller (15-20 Min. Fußweg) oder man leiht sich ein Fahrrad. Hierzu gibt es auf dem Unigelände zahlreiche Fahrradverleihstationen, an denen man mit dem Studentenausweis kostenlos ein Fahrrad ausleihen kann und dieses an einer beliebigen anderen Station wieder abgeben kann.

In Mexiko-Stadt führt an der oft überfüllten Metro kein Weg vorbei, wenn man weite Strecken überwinden muss. Ansonsten verkehren überall Autobusse, deren Stationen man am besten bei den Einheimischen erfragt. Beide Verkehrsmittel kosten 3 Peso pro Fahrt. Bei weiteren Strecken können die Autobusse auch 4 oder 5 Peso kosten. Für die Metro kauft man sich Tickets und bei den Autobussen zahlt man passend beim Einsteigen. Wenn man aussteigen möchte einfach den unscheinbaren Knopf über der hinteren Tür drücken und beim Fahre immer schön festhalten! =)

An den freien Tagen bietet es sich an mit dem Reisebus weiter entfernte Orte zu besuchen. Für Studenten gibt es die Tickets zum halben Preis in der Ferienzeit. Je nach Zielort muss man einen der vier Busbahnhöfe der Stadt ansteuern. <http://www.ticketbus.com.mx/>

## **KULTURELLE AKTIVITÄTEN**

Feiertage in Mexiko sind 15./ 16. September und 1./ 2. November, an denen auch keine Vorlesungen stattfinden. Daher werden in den Wochen zuvor viele Busreisen für Studenten ausgeschrieben, die relativ günstig sind und meist jeden Tag eine neue Stadt anfahren und dadurch eine gute Gelegenheit bieten das Land rund um Mexikocity zu besichtigen und natürlich neue Leute kennenzulernen.

Adrian Alvarez ([adrian\\_alvarez82@hotmail.com](mailto:adrian_alvarez82@hotmail.com)) ist Student an der Economía und bietet regelmäßig Busreisen an.

## **SEHENSWÜRDIGKEITEN IN DER UMGEBUNG**

Sehenswürdigkeiten in und rund um Mexikocity gibt es wie Sand am Meer. Ich kann empfehlen einen Lonelyplanet-Reiseführer vorab zu kaufen.

## **LAST WORDS zu Land und Leuten**

Nachts sollte man nicht alleine unterwegs sein, in der Metro immer den Rucksack vor den Körper nehmen und möglichst keine auffällige Markenkleidung oder teuren Schmuck tragen. Den Reisepass und die Kreditkarte habe ich immer zuhause gelassen und nur einen Studentenausweis und die Kopie des Reisepasses beim Ausgehen bei mir gehabt. Wenn man diese Spielregeln beachtet fühlt man sich in Mexikocity halbwegs sicher und kann viel Spaß haben.

**(Anmerkung:** Die Angaben im Text geben meine persönliche Meinung, aufgrund der von mir besuchten Kurse, wieder. Namen und Preise entsprechen dem Stand aus dem angegebenen Studienjahr)